



Kurt Kapp
Kommissarischer
Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft

- I. An die Vorsitzende
des Bezirksausschusses 09
Neuhausen-Nymphenburg
Frau Anna Hanusch
Ehrenbreitsteiner Straße 28 a

80993 München

Datum
12.02.2019

Rasengleisbegrünung – Trambahntrasse Arnulfstraße

Antrag Nr. 14-20 / B 05531 des Bezirksausschusses des 09. Stadtbezirks vom 22.11.2018

Sehr geehrte Frau Hanusch,

der Bezirksausschuss beantragte am 22.11.2018 die Begrünung des Rasengleises der Trambahnlinie 16/17 – Arnulfstraße und dessen Bepflanzung mit Wildblumen, um eine optische Aufwertung herbeizuführen.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und Wirtschaft mit der Beantwortung beauftragt hat.

Nach Auskunft des Baureferates, Abt. Gartenbau ist das Rasengleis aktuell mit Salbei bepflanzt. Eine gleichzeitige Bepflanzung mit Gänseblümchen bzw. Löwenzahn lasse die für Salbei erforderliche Bodenbeschaffenheit nicht zu.

Da das Baureferat immer wieder Bürgeranfragen bekommt, die sich für eine Reduzierung von Mäharbeiten oder auch ein späteres Mähen von Wiesenflächen aussprechen, werden im nächsten Jahr probeweise die Randstreifen im Mittelstreifen der Arnulfstraße zwischen Romanplatz und Donnersberger Brücke, die nach Abzug des freizuhaltenden Lichtraumprofils verbleiben, nur noch einmal im Jahr gegen Ende September/Okttober gemäht, um dem Salbei genug Zeit zum Wachstum zu lassen.

Des Weiteren hat die um Stellungnahme gebetene Stadtwerke München GmbH (SWM) hierzu ergänzend Folgendes mitgeteilt:

„Wir werden beobachten, wie sich die Reduzierung der Mäharbeiten auf die Artenzusammensetzung auswirkt und ob die empfindlicheren Blumen und Kräuter sich gegen konkurrenzstärkere Pflanzen trotzdem noch behaupten können. Auch dürfen sich keine Probleme bei der Verkehrssicherheit – Übersichtlichkeit und Einsehbarkeit an Querungen und Haltestellen ergeben.“

Inwieweit sich diese Maßnahme allerdings auf die Sauberkeit im Gleisbereich auswirken wird, bleibt abzuwarten. Die Haltestellen und der Gleisbereich werden aktuell mehrmals im Jahr gründlich gereinigt und zusätzlich bei Bedarf, wenn dieser bei wiederkehrenden Kontrollen erkannt wird. Gerade die Verschmutzung im Rasengleis wird allerdings größtenteils durch den Wind verursacht und wird sich daher voraussichtlich auch durch die optische Aufwertung des Rasengleises nicht reduzieren.“

Wir hoffen, dass damit Ihrem Antrag unter den oben dargestellten Maßgaben entsprochen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G Nord
an das Baureferat – G 3, Unterhalt Süd-West

Per Hauspost
an die Stadtwerke München GmbH/VB

jeweils z.K.

III. z.A. FB V Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba09/5531_Antw.odt

Kurt Kapp